

Viel Lebensqualität zwischen Hafen und Fischerkirche

Folio

Auf einem Sporn im äußersten Westen von Ischia liegt Forio, dessen architektonisches Wahrzeichen die weiß getünchte Chiesa Santa Maria del Soccorso hoch über dem Meer ist. In der Umgebung lohnen zwei sehenswerte botanische Gärten den Besuch.

Die nach Ischia Porto größte Stadt Ischias lädt zum Flanieren und Shoppen nach Herzenslust ein. Das verkehrsberuhigte Zentrum endet an der felsigen Landspitze, die von der blendend weißen **Chiesa Santa Maria del Soccorso** bekrönt wird. Das Gotteshaus ist immerhin so bedeutend, dass Papst Johannes Paul II. ihm 2002 einen Besuch abstattete.

Die dem offenen Meer zugewandte Lage im Inselwesten machte die Stadt in der Vergangenheit anfällig für Piratenüberfälle. Verheerend wirkte sich die Invasion Khair ad-Dins im 16. Jh. aus. In den Geschichtsbüchern der Nachbarinsel Procida hinterließ der türkische Korsar ebenfalls einen pro-

minenten Eintrag. Vielerorts wurde daher die Küstenbefestigung ausgebaut. Ein eindruckliches Beispiel im Stadtzentrum ist der **Torrione**. Der Wachturm beherbergt heute eine eher bescheidene Kunstausstellung. Den meisten Gästen Forios entgeht allerdings, dass der Torrione im Zentrum zwei Zwillingbrüder hat: Die beiden zinnenbewehrten Rundtürme verbergen sich im verschachtelten rückwärtigen Bereich der Altstadt.

Wie ein Strich zieht sich der Corso durch die Innenstadt. Er erweitert sich in Richtung Landspitze zur Piazza Matteotti, wo Bars und Cafés um Gäste werben. Seit den 1950er-Jahren lag hier das gesellige Zentrum einer **Künstlerkolonie**,

Beliebter Nachmittagstreff: Chiesa Santa Maria del Soccorso



deren Protagonisten sich in der Bar Internazionale trafen. Darunter waren bekannte Namen wie Truman Capote, Luchino Visconti und Ingeborg Bachmann. Die Kreativen verwandelten das bescheidene Fischerdorf in den „**Kultursalon Ischias**“.

Die Umgebung von Forio ist stark zersiedelt. An den urbanen Rändern liegen unkompliziert zugängliche **Sandstrände**: im Norden die *Spiaggia Chiaia* und die *Spiaggia San Francesco*, im Süden der *Spiaggia Citara*. Am Ende der Stichstraße, die dem Citara-Strand entlang verläuft, liegt mit den **Poseidon-Gärten** der größte Thermalpark Ischias!

Außerdem wartet die Umgebung mit zwei botanischen Highlights auf: Die **Mortella-Gärten** (*Giardini La Mortella*) oberhalb des Francesco-Strands gelten als eine der schönsten Grünanlagen in der ganzen Region. Kaum weniger lohnend ist der Besuch der **Ravino-Gärten** (*Giardini Ravino*) an der Ringstraße oberhalb des Zentrums mit beeindruckenden Kakteen und Sukkulenten.

Nicht zuletzt zeigt sich von Forio aus der Monte Epomeo von seiner eindrücklichsten Seite. Am Rand einer natürlichen Geländestufe zum Falanga-Wald (→ Wanderung 1, S. 379) liegt in luftiger Höhe die weiß getünchte **Chiesa Santa Maria al Monte**. Der Kuppelbau ist vom Meer gerade noch mit bloßem Auge zu erkennen. Reiche Großgrundbesitzer vom Festland stifteten im 16. Jh. das Geld für den Sakralbau als Sühne für den Mord an einen Kirchenmann. Der Wanderweg von Forio zur Falanga ist leider nicht zu empfehlen. Besser ist es, die Kirche vom Monte Epomeo aus anzusteuern.

Sightseeing

Torrione (Museo Civico): Der vom Hafen gut sichtbare Küstenwachturm aus grauem Tuff und Trachyt verleiht dem Zentrum einen wehrhaften Anstrich. 1480 erbaut, diente der Rundturm im

19. Jh. vorübergehend als Kerker, bevor er in ein Kulturzentrum umgewandelt wurde.

Die Rotunde im Sockelgeschoss wird für Konzerte und Wechselausstellungen genutzt, das Obergeschoss präsentiert Kunstwerke von **Giovanni Maltese** (1852–1913). Der Dichter, Maler und Bildhauer lebte und arbeitete 30 Jahre lang nebenan im Turmhaus. Die Gipsfiguren des Meisters erzeugen einen ästhetisch wunderbaren Raumeindruck. Außerdem verfasste der aus einer Bauernfamilie stammende Künstler satirische Mundartgedichte.

■ Der Turm hatte zum Zeitpunkt der letzten Recherche geschlossen. Ein Termin für die Wiedereröffnung stand noch nicht fest. Via Torrione 32, iltorrioneforio.it.

MeinTipp Chiesa Santa Maria del Soccorso: Das weiß getünchte Gotteshaus liegt auf einem felsigen Absatz am äußersten Ende der Altstadt. Von drei Seiten von Meer umtost, präsentiert es sich je nach Tageszeit in wechselndem Licht. Bei Sonnenuntergang genießen Liebespaare die romantische Stimmung. Anklänge an die Seefahrt vermitteln auch die Segelschiffmodelle im Innern, es handelt sich um Motivgaben der örtlichen Fischer (Maria del Soccorso ist die Patronin der Seefahrer).

Im 14. Jh. war der Sakralbau Teil eines heute nicht mehr existenten Augustinerklosters. Es wurde danach mehrfach umgebaut, was die Mischung der unterschiedlichen Stile erklärt. Neben einem wertvollen Kruzifix gebührt der Figur der Muttergottes Beachtung.

Giardini Ravino: Der 5000 m² große Botanische Garten befindet sich oberhalb des Zentrums an der Ringstraße und ist ein Mekka für Kakteen- und Sukkulentenliebhaber. Auch sonst gibt es zahlreiche Raritäten zu bestaunen, u. a. ein seltenes Exemplar der Wollemi Pine (*Wollemia nobilis*). Lange Zeit galt der Baum als ausgestorben, bevor er in Australien zufällig wiederentdeckt wurde.



In der Nebensaison menschenleer: der San-Francesco-Strand

Davor kannte man das „lebende Fossil“ nur von Versteinerungen her. Die Wollemi Pine hatte das Schicksal mit den Dinosauriern geteilt, die vor 65 Mio. Jahren ausgestorben waren. Ein wunderbares Café, eines der schönsten Ischias, lädt nach dem Rundgang zur Kaffeepause ein. Auf dem Areal gibt es außerdem eine Bed-and-Breakfast-Unterkunft.

■ April bis Mitte Nov. tägl. außer Di geöffnet. 10 €, erm. 5 €. Via Prov. Panza 140b, ravino.it.

MeinTipp Giardini La Mortella: Der kunstvoll gestaltete mediterrane Landschaftspark oberhalb des Francesco-Strands lohnt unbedingt den Besuch. Das Areal war jahrelang im Besitz des englischen Komponisten William Walton. Seit 1949 lebte er mit seiner argentinischer Ehefrau Susana auf der Insel und schuf mit ihr zusammen den 2 ha großen Landschaftspark, der heute mehr als 3000 verschiedene Pflanzenarten beherbergt. Brunnen, Bassins, Fontänen und terrassierte Parzellen schaffen ein Ambiente, in dem Besucher sich stundenlang verlieren können. Zum Garten gehören ein **Nym-**

phäum (Quellheiligtum), ein **Konzertsaal** und ein **Museum** zum Werk und zur Wirkungsgeschichte des Komponisten. Zu dessen illustren Gästen zählten Charlie Chaplin, Paul Hindemith und Prinz Charles. Seit 2004 gehört die Grünanlage zum elitären Kreis der „Schönsten Parks Italiens“ (*Parco Più Bello d'Italia*).

■ April bis Okt. Di/Do/Sa/So geöffnet. 12 €, erm. ab 7 €. Via F. Calise Operaio Foriano 39, lamortella.org.

Baden

Spiaggia di Chiaia: Der am nächsten zum Stadtzentrum gelegene Sandstrand ist in 10 Min. zu Fuß erreichbar. Strandbäder und einfachere Restaurants säumen das Badeareal in lockerer Abfolge.

Spiaggia di San Francesco: Der wunderbar gelegene Sandstrand liegt am Übergang zur Steilküste, die Mortella-Gärten (s. o.) sind in bequemer Reichweite. Strandbäder und Restaurants sorgen für die nötige Infrastruktur. In fußläufiger Entfernung dahinter gibt es eine Handvoll Hotels.

Spaggia di Citara: Einer der längsten und beliebtesten Strände Ischias erstreckt sich zwischen Forio und der Punta Imperatore. Die riesigen Poseidon-Gärten (s. u.) breiten sich am Ende des Strandabschnitts aus.

Thermen

Giardini Poseidon Terme: Der namhafteste und größte Thermalpark auf Ischia liegt am südlichen Ende des Citara-Strands (s. o.). Gegründet wurden die Poseidongärten in den 60er-Jahren des 20. Jh. von dem deutschen Humanmediziner Gernot Walde. Das Thermalbad entpuppt sich als 6 ha große Terrassenanlage mit viel Grün und 20 Schwimmbecken. Es gibt einen Privatstrand und ein Bistro; eine Sauna und ein Wellness- und Gesundheitszentrum sind auch mit von der Partie. Die Buslinie 2 von und nach Ischia Porto endet am Eingang zur Therme.

■ Mitte April bis Okt. geöffnet. Tagesticket je nach Saison 45–50 €. Via G. Mazzella 87, ☎ 081-

9087111, giardiniposeidonterme.com. Wer die Poseidongärten nur besichtigen möchte, ohne zu baden, kann der Therme 1 Std. vor Schließung einen Besuch abstatten. Der Eintritt kostet 7 €.

Wandern

Lacco Ameno: Ein längerer Spaziergang führt vom San Francesco-Strand über die Punta Caruso und die Villa des Filmregisseurs Luchino Visconti (→ S. 112) zur San-Montano-Bucht. Wer mag, legt bei den Mortella-Gärten (s. o.) einen Besichtigungsstopp ein. Am Ende der Wanderung lockt ein erholsames Bad in der Negombo-Therme.

Monte Epomeo: Der rot-weiß markierte Wanderweg führt auf schmalen Teerstraßen durch die zersiedelte Peripherie hinauf zur Chiesa Santa Maria al Monte und weiter durch die Falanga zur Gipfelregion des Monte Epomeo. Der Einstieg befindet sich, vom Hafen aus betrachtet, kurz hinter dem Knick der Ringstraße. Die einfache Gehzeit zum Gipfel beträgt ca. 2:30 Std.

Basics, Übernachten, Essen & Co.

→ Karte S. 119

Die Basics

Einwohner 18.000

Verbindungen **Bus 172** steuert die Poseidon-Therme und den Citara-Strand an. Die Haltestelle ist am Knick der Ringstraße in der Nähe des Hafens. In der Saison verkehren **Schnellboote** zwischen Forio, Procida und Neapel (alilauro.it). Ticketschalter befinden sich im Gebäude der Guardia Costiera am Hafen. Einen Überblick über die **Fährverbindungen** gibt die Webseite traghetti-ischia.info.

Fahrrad- und Scooterleih Im Zentrum und am Citara-Strand gibt es zahlreiche Optionen.

Veranstaltungen

Patronatsfest mit feierlicher Prozession zur Kirche Santa Maria al Monte am Hang des Monte Epomeo. 12. Sept.

Giardini La Mortella, im Sommer und Herbst finden in den Mortella-Gärten (s. o.) klassische Konzerte mit hochkarätiger Besetzung statt.

Bootstouren

Ischia Sea Dream, die ganztägige Inselrundfahrt auf dem Segelschoner „Forio“ ist ein Erlebnis. Inkludiert ist ein Mittagessen an Bord, Badesachen nicht vergessen! Je nach Saison 68–83 €. Via C. Colombo. ☎ 335-7425328, ischiaseadream.it.

„Made in Ischia“

🌿 **Serpico**, das wunderbare Geschäft im Zentrum ist eine Inselinstitution. Ischitanische Spezialitäten satt – und toll in Szene gesetzt, von Pasta über Wein bis Marmelade. Ein sinnliches Shopping-Erlebnis bietet auch der über einen Seiteneingang zugängliche Laden für Seife und Biokosmetik. Piazza Mateotti 14, ☎ 081-997162, serpico.it.

Übernachten

**** **Hotel Terme Tritone 1**, unverkennbar der Platzhirsch unter den Hotels am Strand von San Francesco. Weitläufige Anlage mit verspielten Wohntrakten, üppigen Gärten

Übernachten

- 1 Terme Tritone
- 3 Di Lustro
- 9 Lord Byron
- 10 Ring Hostel
- 11 Tenuta del Poggio Antico
- 14 Capizzo

Cafés

- 6 Sarace'
- 8 Re del Caffè

Essen & Trinken

- 2 La Meridiana
- 4 La Bella Napoli
- 5 Saturnino
- 7 Umberto a Mare
- 12 Locanda di Vito
- 13 Montecorvo



und Thermalwasserpools. 200 Zimmer, Restaurant, Sonnenterrasse und Privatstrand. 3 Nächste Mindestaufenthalt. Via T. Cigliano 34, ☎ 081-9874711, hoteltritoneischia.it. €€€€

**** **Tenuta del Poggio Antico 11**, die noble Landvilla liegt hoch oben in der Peripherie. Himmelsche Ruhe und Panoramablick, 9 Zimmer, Thermalpool, Garten mit Sonnenterrasse. Zwei empfehlenswerte Restaurants liegen in Gehentfernung zur Unterkunft. Via Belomo 2, ☎ 081-986123, ilpoggioantico.com. €€€

**** **Hotel Capizzo 14**, das familiäre Hotel liegt in Gehentfernung zum Chitara-Strand. Gepflegte Anlage, wunderbarer Blick aufs Meer, 34 Zimmer, empfehlenswertes Restaurant. 30 Min. zu Fuß ins Stadtzentrum. Via Prov. Panza 257, ☎ 081-907168, hotelcapizzo.it. €€€

*** **Hotel Lord Byron 9**, gutes Mittelklassehotel im Zentrum, die Zufahrt befindet sich an der Ringstraße. Ausstattung im englischen Stil. 31 Zimmer, einige mit Terrasse oder Balkon. Pool, Restaurant, Beautysalon. Mitte April bis



San-Francesco-Strand, im Hintergrund der Monte Epomeo

Mitte Nov. geöffnet. Mindestaufenthalt 2 Nächte. Via G. Castellaccio 21, ☎ 081-997518, hotellordbyron.it. €€

Pensione Di Lustro 3, Gästehaus mit Tradition und Retro-Charme im Zentrum, 1949 logierte hier Truman Capote. 10 stilvoll möblierte Zimmer im Obergeschoss eines Palazzo, teilweise ist in den Bädern die Originalkeramik aus dem 17. Jh. erhalten. Dachterrasse, kleiner Hof, seit Generationen in Familienhand. Auf Wunsch kocht die Eigentümerin. Einfacher Standard, ganzjährig geöffnet. Via Filippo Di Lustro 9, ☎ 081-997163. €

Jugendherberge

Ring Hostel 10, Quartier mit internationalem Flair in einem Altbau im hinteren Teil der Altstadt, engagiert von jungen Inhabern geführt. Relaxe Atmosphäre, Freizeitangebote, Privat- und Mehrbettzimmer, Dachterrasse. Ganzjährig geöffnet. Via G. Morgera 80, ☎ 339-4702996, ringhostelischia.com.

Essen & Trinken

Umberto a Mare 7, nobles Meeresfrüchte-Restaurant unterhalb der Kirche Maria del Soccorso. Exklusives Ambiente, das Lokal ist in den Tuffsteinfels reingebaut. Meerblick von der Veranda, auch **Zimmervermietung**. Öffnet Ostern bis Okt. tägl. am Abend. Besser

reservieren! Via Soccorso 2, ☎ 081-997171, umbertoamare.it. €€€€

Ristorante Saturnino 5, vornehmes Fischrestaurant an der Hafenzeile, vom Guide Michelin geadelte Küche. Kleine Karte mit saisonal wechselnden Gerichten und Frischegarantie. Nur wenige Tische im luftigen Verandavorbau mit Hafenblick. Do Ruhetag. Via Soprascaro 17, ☎ 081-998296, ristorantesaturnino.it. €€€

Ristorante Montecorvo 13, Landrestaurant weit oberhalb im Ortsteil Montecorvo. Terrassenanwesen im Grünen, himmlische Sitzplätze auf der Veranda, ausgezeichnete und stets frische Küche, der Schwerpunkt liegt auf Fleisch- und Gemüsegerichten. Tägl. abends außer Mi, Sa/So auch mittags geöffnet. Via Montecorvo 103, ☎ 081-998029, montecorvo.it. €€€

MeinTipp Locanda di Vito 12, Gastrotempel oberhalb des Citara-Strands an der Ringstraße zwischen Forio und Panza. Blick vom verglasten Speiseraum auf Forio und aufs Meer. Pizza, Fisch und Fleisch werden vor den Augen der Gäste am Holzkohlegrill zubereitet. Wenige Außenplätze auf dem Hof. Mi Ruhetag. Via Prov. Panza 217, ☎ 371-3720580, lalocandadivito.com. €€

La Meridiana 2, Snackbar und Ristorante am Francesco-Strand. Pasta, Bruschetta, Eis, Kaffee und Kuchen, auch Pizza und Komplett-

menüs. Lauschige Sitzplätze auf der Veranda am Meer, auch Vermietung von Sonnenschirm und Liege. In der Badesaison tagsüber geöffnet. Via T. Cigliano 116, ☎ 081-902723, lameridianaischia.it. €€

La Bella Napoli **4**, alteingesessenes Lokal an der Gastromeile am Hafen, stimmungsvoll, sehr beliebt und daher häufig brechend voll. Gemütliches Innenleben mit wenigen Tischen, luftige Veranda. Fisch- und Fleischgerichte, Salate, abends auch Pizza. Mo/Do mittags geschlossen. Via Marina 18, ☎ 081-986392, bellanapoliischia.it. €€

Cafés/Bars

Re del Caffè **8**, der „König des Kaffees“ entpuppt sich als alteingesessenes Kaffeehaus, in dem es tatsächlich einen exzellenten Kaffee gibt! Innen- und Außenplätze, unter derselben Inhaberschaft steht die 200 m östlich gelegene **Pizzeria La Tinaia**. Tägl. geöffnet. Corso F. Regine 24, redelcaffeforio.it.

Sarace' **6**, die Cocktailbar mit Restaurant liegt zwischen Hafen und Altstadt. Stimmungsvolles Ambiente mit Sitzplätzen drinnen und draußen auf der Veranda. Tägl. mittags und abends geöffnet. Via C. Calise 8, ☎ 081-3206213.

Vom Tourismus vergleichsweise wenig behelligt

Panza

Die Agrarhochburg im Inselsüden ist das wichtigste Weinanbaugebiet der Insel. Schmale Asphaltwege führen vom dörflichen Zentrum zur Sorgeto-Bucht und zur Punta Imperatore mit dem Leuchtturm hoch über dem Meer.

Panza liegt auf einer natürlichen Geländestufe zwischen Forio, Sant'Angelo und dem Monte Epomeo. Das werktags und in der Hauptferienzeit erstaunlich lebhaftes Zentrum befindet sich abseits der Ringstraße, wird aber von den

wichtigsten Buslinien angesteuert. Gäste auf dem Weg nach Sant'Angelo streifen daher zwangsläufig den trotz des Fremdenverkehrs noch immer dörflich geprägten Ortskern.

Weingut am Hang des Monte Epomeo oberhalb von Panza



Trotz der begrenzten Bedeutung des Ortes für den Tourismus lohnt sich der Abstecher hierher. Nur die wenigsten eingefleischten Ischia-Kenner haben bei ihren bisherigen Inselaufenthalten die **Casa d'Ambra** aufgesucht. Seit 1888 wird in der Azienda am Südhang des Monte Epomeo Wein kultiviert. Das zugehörige **Museo del Contadino** führt in die Geschichte des Weinanbaus auf Ischia ein. Natürlich kann man im Shop auch Weine probieren und die besten Tropfen mit nach Hause nehmen (→ „Das älteste Gewerbe der Insel“, unten).

■ Das Museum ist Mo–Sa 10–16.30 Uhr geöffnet. Eintritt frei. Via Mario d'Ambra 16, dambravini.com.

Beste Anbaubedingungen für Wein bietet der Weiler **Montecorvo** hoch oben am Epomeo-Hang. Die Weinparzellen werden von Trockenmauern aus

grünem Tuff abgeteilt. Diese wirken dem Austrocknen der Felder entgegen, was praktisch und ökologisch nachhaltig ist, denn der Bauer muss sein Feld nicht so häufig bewässern.

Grüner Epomeo-Tuff dominiert auch das Ortsbild von **Ciglio**. Der Weiler liegt an der Ringstraße zwischen Panza und Serrara-Fontana. Besonders augenfällig ist das an der Chiesa San Ciro – einer Rhapsodie in Grün 200 m über dem Meer. Ins Auge sticht auch das Ausflugsrestaurant aus grünem Tuff wenige Schritte weiter. Wie ein Vogelnest balanciert das Haus waghalsig auf einem Felsbrocken. (→ Essen & Trinken).

Von historischer Bedeutung ist die **Punta Chiarito** mit dem gleichnamigen Luxushotel über der Bucht (→ Übernachten). Wissenschaftler entdeckten hier Überreste eines griechischen Dorfs. Man

Das älteste Gewerbe der Insel – Weinbau auf Ischia

Bevor sich Ischia in den 1960er-Jahren zur Ferieninsel wandelte, war der Weinanbau die Haupterwerbsquelle der Bewohner. Insbesondere die von der Sonne verwöhnte Südseite eignet sich hervorragend zur Kultivierung der Reben, die Winzerkulturen blicken auf etruskische und griechische Wurzeln zurück! Eine der ältesten autochthonen Rebsorten ist *Biancolella*, aus der ein trockener Weißwein von strohgelber Farbe gekeltert wird. Die *Forastera*-Rebe gelangte dagegen erst im Verlauf des 19. Jh. auf die Insel und dient der Veredelung sowie zum Schutz der anderen Reben vor Krankheiten. Kennern ist außerdem der Name *Per' e'Palummo* ein Begriff. Übersetzt heißt der Dialektausdruck „Taubenfuß“, eine Anspielung auf die eigenartige Form der Traube. Der Rotwein besticht durch eine rubinrote Farbe und einen samtig-weichen Abgang. Die sprichwörtliche Würze erhalten die Inselweine durch mediterrane Kräuter, die manche Bauern beim Gärungsprozess hinzufügen. Ausgefeilte Pressmethoden, die ebenfalls auf eine jahrhundertealte Tradition zurückgehen, reduzieren zudem die Bildung von Fruchtsäure und Tannin. Beides im Übermaß ist der Weinqualität nicht zuträglich. Mitte des 19. Jh. vernichtete die aus den USA eingeschleppte Reblaus die meisten ischitanischen Rebkulturen. Die Katastrophe bedeutete einen empfindlichen Rückschlag, von dem sich die Winzer der Insel nie vollständig erholten.

■ Das **Weinmuseum** in Panza informiert über den Weinanbau auf Ischia (→ S. 123).

barg 300 Metall- und Keramikartefakte, darüber hinaus stieß man auf Fundamente dreier Landhäuser. Vor 2700 Jahren bedeckte ein Vulkanausbruch die Siedlung mit einer dicken Lavaschicht. Einige Exponate befinden sich heute in der Villa Arbusto in Lacco Ameno.

Baden

Ein beliebtes Ausflugsziel ist die **Baia di Sorgeto**. Die zu Fuß bequem erreichbare Bucht ist wegen der Unterwasser-Fumarolen an sonnigen Tagen gut frequentiert. Man aalt sich in aller Behaglichkeit in flachen Steinbassins, wo sich Meer- und Thermalwasser vermengen. Ein Café sorgt für das leibliche Wohl, außerdem kann man sich mit erdiger Fangocreme einpinseln.

Eine Stichstraße verbindet das Zentrum von Panza mit der Bucht. Sie endet oberhalb der Bucht an gebührenpflichtigen Parkplätzen.

Wandern

Punta Imperatore: Der Wanderweg zum Leuchtturm beginnt am Westrand des weitläufigen und landwirtschaftlich intensiv genutzten Plateaus. Am besten ist er vom Citara-Strand unterhalb zu erkennen. Ein antiker Mythos erzählt, wie vor diesem Gestade der Göttervater Zeus ein Boot des Helden Odysseus in Stein verwandelte. Noch heute ist der Fels im Wasser auf Karten als *Nave* („Schiff“) verzeichnet. Bis zur Bar *Faro* verläuft der Weg auf schmalen Teerstraßen. Danach führen Wirtschafts- und Wanderwege zum Belvedere oberhalb des Leuchtturms.

Monte di Panza: Vom Wanderwegweiser an der Via Sorgeto führt ein Wirtschaftsweg auf den Aussichtsberg. Ein lohnender Abstecher steuert die wildromantische **Baia Pelara** an.

Wein, Olivenöl und Honig

Casa D'Ambra, Verkauf guter ischitanischer Weine, angeschlossen ist ein Museum (s. o.).

Gruppen können sich zu Führungen mit Weinprobe anmelden. Via Mario d'Ambra 16, ☎ 081-907246, dambravini.com.

Punta Chiarito, vor dem Nobelhotel über der Sorgeto-Bucht (→ Übernachten) liegt die in einen Felsenkeller hineingebaute Cantina. Verkauf von Wein, Olivenöl, Honig und Konfitüre der Tenuta Ruffano. Mittags gibt es außerdem empfehlenswerte kalte Platten. Via Sorgeto 51, ☎ 081-19465224, ruffanoischia.it.

Veranstaltungen

Sagra del Vino, traditionelles Weinfest an der Piazza San Leonardo, seit 50 Jahren ein Fixpunkt im Eventkalender der Insel. Mitte Aug.

Übernachten

**** **Punta Chiarito Resort,** Luxusdomizil in exklusiver Traumlage oberhalb der Sorgeto-Bucht. 26 Zimmer, Pool, Garten, Restaurant und bequemer Shuttleservice. Die Zimmer in der Dependence „Villa Caterina“ sind etwas preiswerter. Via Sorgeto 51, ☎ 081-908102, puntachiarito.it. €€€

/meinTipp *** **Hotel Rondinella,** das sympathische Logis liegt außerhalb von Panza an der Straße nach Sant'Angelo. Leidenschaftlich und herzlich familiengeführt, nur 7 Zimmer, Bar, gutes Restaurant und Pool. Via Fumerie 1, ☎ 081-907136, Buchung über die gängigen Buchungsportale. €€

Essen & Trinken

Ristorante l'Arca, eine Inselinstitution in Ciglio mit Prachtblick auf Panza. Surreale Lage auf einem Fels, wenige Tische, familiäre Atmosphäre, herzhafte Landküche, auch Fisch. Mittags preiswerte Touristenmenüs. In der Hauptsaison tägl. mittags und abends, sonst am Wochenende geöffnet. Ciglio 144, ☎ 081-18546330. €€

Trattoria Il Ritrovo, in der bodenständigen Einkehr an der Ringstraße gehen auch Einheimische gerne essen. Fisch- und Fleischgerichte, am Abend auch Pizza. Mit Stil eingerichtet, die Tische auf dem Trottoir sind weniger zu empfehlen. Di Ruhetag. Via Prov. Panza-Suchivo, ☎ 081-909495. €€

Pizzeria Da Luca, alteingesessenes Lokal an der Ortsdurchfahrt (seit 1950). Keramikdesign innen wie außen, bereits mittags brennt der Steinofen, abends hin und wieder Livemusik. Mi Ruhetag. Via L. Impagliazzo 140, ☎ 081-907846. €